

## Fachforen

### Forum 1:

#### Familienbüros als zentrale Lotsenstellen

Ina Woelk, Referat Erziehung und Bildung  
Stadt Gelsenkirchen

Wibke Paas & Kalliopi Gialama, Amt für Jugend, Schule  
und Sport Stadt Hilden

### Forum 2:

#### Der Willkommensbesuchsdienst als zentrale Lotsenstelle

BIBU – Gerold Wagener, Silke Schrörs & Laura Scholl,  
Jugendamt Kreis Siegen-Wittgenstein

Mobile Beratung – Birgit Blumenröhr &  
Regina Heipieper, Fachbereich Familie, Schule und  
Soziales Stadt Lippstadt

### Forum 3:

#### Clearingstellen mit zentraler Lotsenfunktion

Clearingstelle „Zukunft für Kinder“ – Sabine Borgstädt,  
Abteilung Soziale Dienste Jugendamt Düsseldorf &

Ramona Chlebig, Gesundheitsamt Düsseldorf

Einzelfallbezogene Präventionsförderung im Kreis

Düren – Doris Peitz & Nicole Bielemeier, Amt für Demo-  
grafie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren

Kreis Düren

### Forum 4:

#### Familienzentren als sozialraumorientierte Lotsenstellen

Stefanie Bauer, Familien- und Jugendförderung Stadt  
Altena & Marina Bokranz,

Ev. Kindergarten Rahmede – Familienzentrum Altena  
Andrea Bleichert, Koordination Frühe Hilfen SKFM  
Erkrath e.V.

Pilar Wulff, Koordination Frühe Hilfen Jugendamt Stadt  
Dortmund & Sabine Janowski, Koordination Gesund-  
heitsfachkräfte Gesundheitsamt Stadt Dortmund

Erkrath e.V.

### Forum 5:

#### Alternative Modelle sozialraumorientierter Lotsenstellen

Ladenlokale – Marion Schell-Genz, Netzwerk-  
koordinatorin Fachbereich Kinder und Jugend  
Stadt Leverkusen; Brendan Rau, Rheindorfer Laden;

Agnes Slenk, Manforter Laden;

Agnes Dahlem, Nachbarschaftstreff Steinbüchel;

Britta Weise, Alkenrather Familientreff

Die Stadtteilkordinatorinnen – May Britta Paarmann,

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Stadt

Münster & Miriam Schulz, Beratungsstelle Südviertel

e.V. Münster

### Forum 6:

#### Die telefonische Vermittlung in Angebote der Frühen Hilfen

Das Elterntelefon Minden – Krimhild Geffert-

Fleissner, Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband  
Minden-Bad Oeynhaus e.V.

Die Frühe Hilfen Hotline Mönchengladbach –

Samira Hlaouit, Fachbereich Kinder, Jugend und

Familie Stadt Mönchengladbach

### Forum 7:

#### Online-Instrumente mit Lotsenfunktion

Das Onlinesystem Frühe Hilfen in Essen –

Susanna Mertes, Jugendamt Stadt Essen

Die Online Plattform „Geboren in Wuppertal“ –

Elke Stapff & Anett Ruppelt, Ressort Kinder, Jugend

und Familie, Stadt Wuppertal

## Veranstalter

Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen NRW,

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend,

Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

## Veranstaltungsort

OKTOGON | Halle A21

Zeche Zollverein Schacht XII

Gelsenkirchener Str. 181

Kreuzung Bullmannau

45309 Essen

<http://www.oktogon.tv/>

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 837-02

[info@mfkjks.nrw.de](mailto:info@mfkjks.nrw.de)

[www.mfkjks.nrw](http://www.mfkjks.nrw)



## Anfahrtsbeschreibung

Hinweise zur Anfahrt erhalten Sie online unter:

[http://www.oktogon.tv/download/Anfahrt\\_Oktogon.pdf](http://www.oktogon.tv/download/Anfahrt_Oktogon.pdf)

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Organisiert durch:



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Fachtag 17.11.2016

### Zugänge erleichtern- Lotsenmodelle in den Frühen Hilfen



Lebensbildung



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Bundesinitiative  
Frühe Hilfen

[www.mfkjks.nrw](http://www.mfkjks.nrw)

Kommunen und freie Träger verfügen über eine große Menge niedrigschwelliger und bedarfsgerechter Beratungs- und Unterstützungsangebote für werdende Eltern und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern. Aber welchen Nutzen hat eine gut etablierte Angebotslandschaft, wenn diese bei der Zielgruppe nicht bekannt ist oder aufgrund fehlender Zugangswege nicht genutzt wird?

Für Eltern ist es generell – besonders aber in belastenden Lebenslagen – wichtig, Ansprechpartner und Unterstützungsangebote schnell und einfach zu finden sowie ggf. auch eine direkte Vermittlung dorthin zu erhalten. Auch viele Fachkräfte, wie Hebammen, Ärztinnen und Ärzte und Institutionen, z.B. Geburtskliniken und Psychiatrien, wünschen sich ein systematisches Vorgehen und/oder zentrale Anlaufstellen, die helfen, Familien Unterstützungsmöglichkeiten jenseits ihrer eigenen Leistungen aufzuzeigen.

In einigen Kommunen sind deshalb Modelle und Ansätze für ein systematisches Lotsen- und Zugangsmanagement vor Ort entwickelt worden. Manche Ansätze beruhen auf der Installierung einer neuen Infrastruktur für Informations- und Lotsenwege, andere Ansätze nutzen schon vorhandene Einrichtungen und erweitern sie um eine Lotsenfunktion zu den Frühen Hilfen/lokalen Unterstützungsangeboten. Manche Ansätze stellen zentrale, andere sozialraumorientierte Lösungen dar.

Die Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen NRW lädt die in den Frühen Hilfen Tätigen und alle Interessierten zu einem landesweiten Fachtag ein, um Anregungen zu diesem Thema zu erhalten und einen Austausch zu den verschiedenen Ansätzen zu ermöglichen.

## Tagungsprogramm

09.30 Uhr	<b>Ankunft, Stehkafee</b>	13.15 Uhr	<b>Erste Foren-Phase</b> In den beiden Foren-Phasen können Sie je einen der angebotenen Workshops besuchen. In den Workshops ist neben einem fachlichen Input auch Zeit zur Diskussion und zum fachlichen Austausch vorgesehen.
10.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> und aktuelle Aktivitäten der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen NRW Sabine Meißner, Referentin in der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen NRW (MFKJKS)	14.45 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
10.30 Uhr	Psychosoziale Belastungen in jungen Familien in Deutschland Dr. Birgit Fullerton, Deutsches Jugendinstitut, München, Nationales Zentrum Frühe Hilfen	15.15 Uhr	<b>Zweite Foren-Phase</b>
11.00 Uhr	Chancen und Barrieren beim Zugang zu präventiven Angeboten. Ergebnisse aus der Familienbefragung zum Landesmodellvorhaben „Kein Kind zurücklassen!“ Dr. Regina von Görtz, Bertelsmann Stiftung Annette Franzke, Faktor Familie GmbH	16.45 Uhr	Ende
11.30 Uhr	<b>Grußwort</b> Christina Kampmann, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS)	<b>Moderation:</b>	Christoph Tiegel, Radio- und TV-Journalist (WDR u.a.)
11.50 Uhr	<b>Organisatorisches</b>		
12.00 Uhr	<b>Mittagspause</b>		

## Informationen

**Termin: 17. November 2016, 10.00-16.45 Uhr**

### Zielgruppe:

In den Frühen Hilfen Tätige und Interessierte

### Anmeldung:

Sie können sich für diese Veranstaltung nur online anmelden: [www.isa-muenster.de/fachtag-fruehe-hilfen](http://www.isa-muenster.de/fachtag-fruehe-hilfen)  
Anmeldeschluss ist der 03.11.2016

### Kosten:

Der Teilnahmebeitrag kostet 25,- Euro.

### Ansprechpartnerinnen:

#### Organisation

Magret Rieken  
Institut für soziale Arbeit e.V.  
Tel.: 0251 200 799 0  
[info@isa-muenster.de](mailto:info@isa-muenster.de)

#### Inhalte

Désirée Frese  
Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen NRW  
im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend,  
Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen  
Tel: 0211 837 27 69  
[desiree.frese@mfkjks.nrw.de](mailto:desiree.frese@mfkjks.nrw.de)

Kathrin Lassak  
Institut für soziale Arbeit e.V.  
Tel.: 0251 200 799 51  
[kathrin.lassak@isa-muenster.de](mailto:kathrin.lassak@isa-muenster.de)